

## Veranstaltungen der Justus-Möser-Gesellschaft

### Samstag, 3. Juni 2023, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Hasefriedhof Osnabrück, Kapelle  
„Eine Rose für die Dichter“ – Gedenkveranstaltung mit  
Rezitation an den Grabstellen der Möser Tochter Jenny  
von Voigts und weiteren Osnabrücker Autorinnen und  
Autoren (gemeinsam mit der Erich Maria Remarque-  
Gesellschaft)

### Dienstag, 6. Juni 2023, 19.00 Uhr

Museumsquartier Osnabrück, Akzisehaus  
Prof. Dr. Tetsushi Harada (Nishinomya):  
Aufklärung und Aufklärungskritik bei Justus Möser

### Mittwoch–Freitag, 15.–17. Juni 2023

Museumsquartier Osnabrück, Akzisehaus  
Kolloquium zu Johann Gottfried Herders Sammelband  
„Von Deutscher Art und Kunst“ (1773). (gemeinsam  
veranstaltet mit dem IKFN und in Kooperation mit dem  
Museumsquartier Osnabrück)

### Samstag, 1. Juli 2023, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Hasefriedhof Osnabrück, Kapelle  
Autorenlesung: Tina Schick liest aus ihrem Möserkrimi  
„Neues Osnabrücker Intelligenzblatt“

### Dienstag, 25. Juli 2023, 19.00 Uhr

Museumsquartier Osnabrück, Akzisehaus  
Vortrag: Ernst Kosche  
Patenschaften der Familie Möser

### Samstag, 2. September 2023, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Möser-Denkmal auf der Großen Doms-  
freiheit in Osnabrück  
Rundgang durch Osnabrück auf den Spuren Justus  
Mösers, Leitung: Martin Siemsen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Justus-Möser-  
Gesellschaft ist kostenlos.

#### Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und nähere Informationen zu allen  
Veranstaltungen unter Tel.: 0541/33162-14 oder  
E-Mail: [info@historischer-verein-osnabrueck.de](mailto:info@historischer-verein-osnabrueck.de)

Teilnahmegebühren überweisen Sie bitte auf folgendes  
Konto: IBAN DE 22 2655 0105 0000 2126 13

## Arbeitskreis Stadt- und Regionalgeschichte

### Freitag, 1. September 2023

#### Kolloquium des Arbeitskreises Stadt- und Regional- geschichte zur Kulturlandschaft

Nach dreijähriger Pause findet in diesem Jahr endlich  
wieder das gewohnte Kolloquium des Arbeitskreises  
Stadt- und Regionalgeschichte statt.

Die historisch geformte Kulturlandschaft des  
Osnabrücker Landes wird diesmal als Leitthema die  
verschiedenen Vorträge bestimmen. Deren Bogen soll  
sich vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart spannen  
und so nicht nur die historische Nutzung betrachten,  
sondern auch die Bedeutung der Kulturlandschaft für das  
heutige Osnabrücker Land, seine Menschen und Natur  
beleuchten. Ergänzend zu den Vorträgen ist eine  
Filmvorführung geplant. Ganz dazu passend wurde mit  
dem Universum-Kino in Bramsche ein neuer Veran-  
staltungsort gewählt, der gut erreichbar ist und zentral im  
Osnabrücker Land liegt.

Das genaue Programm wird spätestens im Sommer auf  
der Homepage des Vereins verfügbar sein.

Anmeldungen an [karsten.igel@uni-muenster.de](mailto:karsten.igel@uni-muenster.de)

#### Neuerscheinung

Osnabrücker Geschichtsquellen und Forschungen Bd. 57:  
Nele Bösel-Hielscher, Der Osnabrücker Rat im Mittelalter.  
Entstehung, Entwicklung, Kompetenzen, 414 Seiten,  
Verkaufspreis: 69,00 €. Für Mitglieder des Vereins ist der  
Band zum Vorzugspreis von 42,00 € über die Geschäfts-  
stelle des Vereins beziehbar.

Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück

Schloßstr. 29, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 33162 - 14

E-Mail: [info@historischer-verein-osnabrueck.de](mailto:info@historischer-verein-osnabrueck.de)

Homepage: [www.historischer-verein-osnabrueck.de](http://www.historischer-verein-osnabrueck.de)

Osnabrücker Geschichtsblog: <https://hvoss.hypotheses.org/>

VEREIN FÜR GESCHICHTE UND LANDESKUNDE

**VGLO**  
VON OSNABRÜCK

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

EXKURSIONEN

WORKSHOPS

PROGRAMM SOMMER 2023  
HISTORISCHER VEREIN OSNABRÜCK

# Sommerprogramm 2023

**Samstag, 13. Mai 2023**

**Tagesfahrt zum Museumsdorf Cloppenburg  
Ausstellung „Aufklärung und Tradition – Justus Möser  
(1720 – 1794) Politiker und Publizist“**

Ein Rundgang durch die Ausstellung mit dem Kurator Martin Siemsen steht am Beginn des Besuchs. Im Werk des Osnabrücker Staatsmanns, Publizisten und Historikers finden sich zahlreiche detaillierte Beobachtungen des Alltagslebens im 18. Jahrhundert zwischen Weser und Ems. Seine Schilderungen von Kleidungsmoden, Kaffeekonsum, Hausbau und Wohnbedingungen flossen in die Präsentationen des Museumsdorfes Cloppenburg ein, das mit seinen historischen Bauernhäusern und Werkstätten Möser's Beschreibungen dreidimensional erlebbar macht. Eine Führung über das Gelände durch den Stellvertretenden Museumsleiter Dr. Michael Schimek veranschaulicht das nachhaltige. Gelegenheit zum Mittagessen.

**Anmeldeschluss: 10.5.2023**

**Treffpunkt: Hauptbahnhof Osnabrück, 10.00 Uhr**

**Rückkehr: ca. 17.00 Uhr, Kosten: 20,00 €**

**Leitung: Michael Schimek und Martin Siemsen**

**Mittwoch, 24. Mai 2023**

**Die scabini civitatis Osnaburgensis – Der Osnabrücker Rat zwischen Stadtsiegel und neuem Rathaus  
Buchpräsentation: „Nele Bösel-Hielscher, Der Osnabrücker Rat im Mittelalter“**

Zwischen der Einführung des Stadtsiegels zu Beginn des 13. und dem Bau des neuen Rathauses am Ende des 15. Jahrhunderts liegen 270 Jahre Stadtgeschichte, die maßgeblich durch die Osnabrücker Ratsherren geprägt wurden. Das bisherige Wissen um die Entstehung und Entwicklung des Rates kann im kürzlich erschienenen Band 57 der „Osnabrücker Geschichtsquellen und Forschungen“ durch neue Erkenntnisse ergänzt werden, die vor allem seine Zusammensetzung und Struktur sowie seine städtischen Handlungsspielräume betreffen. Diese haben sich im Laufe des Mittelalters zunehmend erweitert, bis sich der Rat mit dem Bau des neuen Rathauses schließlich selbst als Obrigkeit in der Stadt präsentierte.

**Museumsquartier Osnabrück, Akzisehaus, 19.00 Uhr**

**Präsentation: Nele Bösel-Hielscher**

**Donnerstag, 15. Juni 2023**

**„Dem Frieden ein Gesicht geben“  
Führung zum Kongressalltag in Osnabrück**

Der Europäische Friedenskongress von 1643 bis 1648 gehört zu den bedeutendsten Ereignissen der Osnabrücker Geschichte und rückt die Stadt in internationales Licht. Mit dem Ausstellungs- und Stadterkundungsprojekt „Dem Frieden ein Gesicht geben“ beleuchten das Diözesanmuseum und das Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität den Kongressalltag – ausgehend vom Leben und Wirken der Gesandten.

Am Beginn der Führung steht der Besuch der Ausstellung im Diözesanmuseum. Fortgesetzt wird der Gang durch die Stadt im Bischofshaus und seinem Garten, wo am 6. August 1648 mit dem Osnabrücker Handschlag der Durchbruch für das Osnabrücker Friedensinstrument erzielt wurde. Der Rundgang endet auf dem Markt, wo neben dem Rathaus und der Marienkirche auch die Amelung'sche Apotheke ein wichtiger Kommunikationsort der Gesandten war.

**Treffpunkt: Diözesanmuseum Osnabrück, Domhof 12,  
17.30 Uhr. Die Führung ist kostenlos.**

**Leitung: Hermann Queckenstedt und Samuel Arends**

**Freitag, 30. Juni 2023**

**Ein Waldspaziergang zwischen Geschichte und Gegenwart**

Unübersehbar hat sich während der letzten Jahre der Wald im Osnabrücker Land tiefgreifend zu wandeln begonnen. Auf einem gut zweistündigen Spaziergang wird ein Teil des Teutoburger Waldes im Grenzbereich zwischen Lienen und Bad Iburg erkundet. Hier finden sich zahlreiche Spuren der wirtschaftlichen Nutzung seit dem Mittelalter. Der derzeitige Zustand des Waldes rund um den Lienener Berg wirft die Frage auf, wie der Wald hier überhaupt zukünftig aussehen kann? Um die Eindrücke des Spaziergangs noch weiter in Gesprächen vertiefen zu können, soll die Exkursion gegen 18.00 Uhr mit einem Beisammensein im Biergarten des Malepartus oberhalb von Lienen mit offenem Ende münden.

**Anmeldeschluss: 20. Juni 2023**

**Treffpunkt: „Barfuß-Park“ an der Hoperdorper Straße in  
Lienen, 16.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Leitung: Karsten Igel**

**Samstag, 19. August 2023**

**Tagesfahrt zu Mühlen des Osnabrücker Landes**

Das Osnabrücker Land ist ein Land der Mühlen – mehr als 300 Mühlen sind einmal vorhanden gewesen. Unter der Leitung des Mühlenexperten Prof. Rüdiger Wormuth führt die Exkursion zu vier einzigartigen Mühlen und Mühlenanlagen, deren unterschiedliche Funktionsweise und Bedeutung vor Ort erläutert werden. Der Schwerpunkt liegt auf Mühlen aus der Zeit von Justus Möser, der sich in amtlicher Funktion auch mit der „Landesherrlichen Befugnis bey Anlegung neuer Mühlen“ beschäftigte, dessen einschlägige Texte über Mühlen und Mühlenrecht aber nicht nur juristisch oder technisch sind, sondern durchaus auch humorvoll sein können, wie deren Vortrag verdeutlichen wird. Gelegenheit zum Mittagessen. Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

**Anmeldeschluss: 4.8.2023, Treffpunkt: Landesarchiv  
Osnabrück, Schloßstr. 29, 9.00 Uhr, Kosten: 25,00 €  
Leitung: Rüdiger Wormuth und Martin Siemsen**

**Auf Spurensuche im Archiv – zweiteiliger Workshop**

**Mittwoch, 30. August 2023, 17.30 – 19.00 Uhr**

**Personenkundliche Überlieferung des 19. und 20. Jhs.**

Der Einstieg in die Familienforschung erfolgt oft über Standesamts- und Meldeunterlagen. Die älteren Personenstandsregister von Stadt und Landkreis Osnabrück können im Landesarchiv ebenso benutzt werden wie die älteren städtischen Meldeunterlagen. Im Rahmen des Workshops werden die Recherche und weitere personenkundliche Quellen des 19. und 20. Jahrhunderts vorgestellt.

**Mittwoch, 13. September 2023, 17.30 – 19.00 Uhr**

**Quellen der Bevölkerungserfassung des 16. bis 19. Jhs.**

Wenn die Suche in den Personenstandsregistern und Kirchenbüchern erschöpft ist, lohnt der Blick in andere personenkundliche Unterlagen. Der Workshop stellt Steuerregister und Bevölkerungsaufnahmen der Frühneuzeit, aber auch Quellen der westphälischen und französischen Zeit vor.

**Anmeldeschluss: 28.8. bzw. 11.9.2023**

**Lesesaal der Abteilung Osnabrück des Niedersächsi-  
schen Landesarchivs, Schloßstr. 29**

**Leitung: Christoph Gräf, Isabelle Guerreau, Nina Koch**